



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)**

215 (11.5.1938) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-286508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-286508)

der  
schau  
Italien!  
Überblick

Forum  
Collende  
Sessak  
Lüders  
udert  
Haack  
Janssen  
Theimer  
cheffers

Muppertz

gründet  
00 8.30  
zugelassen  
LAST  
SUM

rel  
rmann  
79)  
on aller Art  
tell. Sachen  
e genügt

ADEN  
anruf 287 23

resto  
kopp

wahl  
räder,  
elle  
rungen.  
lungen  
achs-  
räder  
er  
ler

bau-  
ttgart

elsen  
Innsbruck  
RM. 86.  
Garmisch-  
Partenkirchen 38.  
Werther  
99.  
Werther  
185.  
Wies 100.  
Wien 170.  
ten  
thersee  
93.  
mergut 16.  
93.  
ammer  
85.  
See  
86.  
188.  
Kaspel 200.  
170.  
Izkammer  
148.  
en-Graz  
Innsbruck  
173.  
ttgart  
egung.  
of GmbH.  
343 21  
07, 9  
11. 22251/73

# Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Abend-Ausgabe A 8. Jahrgang MANNHEIM Nummer 215 Mittwoch, 11. Mai 1938

## Botschaft herzlicher Freundschaft Danketelegramm Viktor Emanuels III. an den Führer Revolution in Brasilien stürzt Vargas Der neueste Sieg in der großdeutschen Arbeitschlacht

### „Ein glückverheißender Besuch“

DNB Berlin, 11. Mai.  
Seine Majestät der König von Italien, Kaiser von Aethiopien, hat den Abschiedsgruß, den der Führer und Reichkanzler bei Ueberschreitung der deutsch-italienischen Grenze telegrafisch an ihn gerichtet hatte, mit folgendem Danktelegramm beantwortet:

„Die Königin und ich danken Ew. Exzellenz vielmals für die Botschaft, die Sie die Liebdenwürdigkeit hatten, uns beim Verlassen des italienischen Bodens zu übermitteln. Die von Ew. Exzellenz darin zum Ausdruck gebrachten Gefühle werden — dessen bin ich gewiß — den stärksten Widerhall im Geiste der italienischen Nation hinterlassen, die voller Freude ihre ganze glänzende Herzlichkeit dem hochwillkommenen Gast anlässlich dieses glückverheißenden Besuches bezeugen konnte. Durch ihn ist die ideale Verbindung unserer beiden Länder zu einer noch stärkeren Einheit geworden. Wir werden die teuerste Erinnerung daran bewahren in dem Vertrauen, daß Ew. Exzellenz aus den Kundgebungen dieser Tage die innere Einstellung des faschistischen Italiens zu der großen befreundeten Nation und ihrem erhabenen Oberhaupt mit Sicherheit entnehmen konnten. In diesem festen Glauben übermittele ich Ew. Exzellenz meine herzlichsten Wünsche für das weitere Wohlergehen des deutschen Volkes und für Sie persönlich.“  
Viktor Emanuel.“

### Rudolf Heß an Starace

DNB Berlin, 11. Mai.

Vom Brenner aus sandte Rudolf Heß an den Generalsekretär der faschistischen Partei, Minister Starace, das folgende Telegramm: „Beim Verlassen des italienischen Bodens denke ich zurück an die unauslöschlichen Eindrücke während des Aufenthalts des Führers in Ihrem großen Lande und zugleich an die so

freundschaftliche Aufnahme, die auch ich persönlich erneut bei Ihnen und bei der faschistischen Partei gefunden habe. Indem ich Ihnen wiederholt meinen Dank zum Ausdruck bringe, übermittele ich Ihnen meine herzlichsten Wünsche für Sie und das faschistische Italien.“

### Ribben trop dankt Graf Ciano

DNB Berlin, 11. Mai.

Der Reichsaußenminister von Ribbentrop hat an den italienischen Außenminister Graf Ciano folgendes Telegramm gerichtet: „Bei der Rückkehr nach Deutschland empfinde ich besonders das Glück, Zeuge des unvergleichlichen Zusammenstehens der beiden großen Männer, Ihres Duce und unseres Führers, gewesen zu sein. Der Gedanke an die Stunden fruchtbarer Aussprache und an unser persönliches Freundschaftsverhältnis erfüllt mich mit Freude und Genugtuung. Ich bitte Sie, den Ausdruck meines tiefempfundenen Dankes für die mir erwiesene herzliche Gastfreundschaft und meine aufrichtigsten Abschiedsgrüße entgegenzunehmen.“  
Ribben trop.

### Regimentsrevolte in Wladiwostok

83 standrechtliche Erschießungen in Fernost

DNB Warschau, 11. Mai.

Ueber die Revolte eines Infanterieregiments der Roten Armee in Wladiwostok berichtet „Kowna Hecyzpospolitna“ aus Charkin. Das Blatt meldet, daß unter den höheren Offizieren im Fernen Osten auch Oberst Kasakowski, der Kommandant eines Infanterieregiments in Wladiwostok, von den „Säuberungsmaßnahmen“ betroffen worden sei. Der

### Dr. Goebbels an Minister Alfieri

DNB Berlin, 11. Mai.

Reichsminister Dr. Goebbels hat an den italienischen Minister für Volkskultur, Alfieri, folgendes Telegramm gesandt:

Brennero, den 10. Mai 1938.

Seiner Excellenz Alfieri, Ministro de la Cultura Popolare,

Roma.

Die unvergleichlichen Tage deutsch-italienischer Verbundenheit und Freundschaft werden mir für immer unvergesslich bleiben. Sie an Ihrer Seite verbleibe zu haben, war mir eine ganz besondere Freude. Wir hatten dabei Gelegenheit, unsere kameradschaftlichen Beziehungen weiter zu vertiefen. Beim Verlassen Ihres Heimatlandes übermittele ich Ihnen noch einmal den Ausdruck meines aufrichtigen Dankes für die auch mir persönlich gewährte so außerordentlich herzliche Aufnahme. Ich verbinde damit alle guten Wünsche für Sie, Ihr schönes Land und Ihr herrliches Volk.“  
Dr. Goebbels.



(Scherl-Bilderdienst-M.) Dieses Bild zeigt die herzliche Begrüßung des Führers durch Generalfeldmarschall Göring nach der Ankunft des Sonderzuges auf dem Lehrter Bahnhof in Berlin. Links hinter dem Führer Reichsminister Rudolf Heß.



(M) Ein Riesenfeuerwerk, wie es die Reichshauptstadt noch nicht erlebt hatte, machte am Dienstagabend, als der Führer aus Italien heimkehrte, die Nacht zum Tage...



Als der Führer am Dienstagabend durch das Brandenburger Tor in Berlin fuhr. Weltbild (M)

General Kurt Daluge

feiert ein wichtiges Dienstjubiläum

DNB Berlin, 11. Mai.

Heute feiert der Chef der Ordnungspolizei, H-Obergruppenführer General der Polizei Kurt Daluge, sein fünfjähriges Dienstjubiläum.

Vor fünf Jahren, am 11. Mai 1928, beauftragte der damalige preussische Minister des Innern Hermann Göring den am Tage der Machtergreifung als Kommissar z. B. V. im Innenministerium berufenen H-Gruppenführer Kurt Daluge mit der Leitung der Polizeibehörde im preussischen Ministerium des Innern. Zwei Momente bestimmten diese für den jungen nationalsozialistischen Staat so wichtige Berufung: Einmal handelte es sich bei Daluge um einen alten erprobten Vorkämpfer der Bewegung, der im Jahre 1926 aus verschiedenen



Verbindungen und Formationen die SA der Reichshauptstadt gründete, der an der Spitze der Berliner SA unter Gauleiter Dr. Goebbels die entscheidenden Soaalschlachten und Straßenkämpfe um das ehemals rote Berlin schlug, der später nach der Gründung der Berliner Schutzstaffeln die Führung dieser Formation zunächst in Berlin und dann für ganz Ostdeutschland übernahm. Zum andern war Daluge der Mann, der durch seine Tätigkeit als Berichterstatter der nationalsozialistischen Landtagsfraktion im Polizei-Untersuchungsausschuss einen genauen Einblick in das Polizeiwesen des zusammengebrochenen Systems gewonnen hatte.

Nach den Beschlüssen Hermann Görings wurden von Daluge wichtige Maßnahmen zunächst in Preußen, später im Reich unter Reichsminister Dr. Frick getroffen, die die Polizei zu einem zuverlässigen Machtfaktor des nationalsozialistischen Staates machten, die sie von allen unsicherheitsbringenden und politisch untragbaren Elementen säuberten und sie weiter so mit nationalsozialistischem Gedankengut erfüllten, daß sie heute als Teil der nationalsozialistischen Bewegung gelten kann.

Diese Arbeit auf einem der wichtigsten Aufgabengebiete, die der Führer zu vergeben hatte, fand wiederholt die Anerkennung Adolf Hitlers. Am 13. September 1933 zum General der Landespolizei befördert, wurde Daluge ihr Befehlshaber und schuf binnen kurzem aus der Landespolizei eine hervorragende soldatische Truppe, die als wertvoller Bestandteil in das neugeschaffene Volkserbe übergeführt werden konnte. Am 7. September 1934 ernannte der Führer Daluge zum H-Obergruppenführer, und am 20. April 1935 würdigte Adolf Hitler die Verdienste Daluges um den Aufbau der Landespolizei durch die Ernennung zum Generalleutnant der Landespolizei. Bei der Neuorganisation der deutschen Reichspolizei unter dem Reichsführer Heinrich Himmler am 17. Juni 1936 ernannte der Führer und Reichkanzler Kurt Daluge durch ein persönliches Handschreiben zum General der Polizei.

Heute steht Daluge in seiner Eigenschaft als Chef der Ordnungspolizei an der Spitze der gesamten uniformierten Polizei des Reiches.

Englische Ballon-Speer-Geschwader

DNB London, 11. Mai.

Das Luftfahrtministerium teilte am Dienstag offiziell mit, daß ab Montag nächster Woche die Rekrutierung für die ersten drei Ballon-Speer-Geschwader beginnen werde.

Sie werden mit dem Standort Abbroole in der Nähe von Greenwich gebildet. Später sollen sieben weitere Geschwader aufgestellt werden, die in den Grafschaften Surrey, Wiltshire und Essex stationiert werden.

Im Kriegsfall werden die Ballone rings um London und an verschiedenen Stellen innerhalb der Hauptstadt selbst hochgelassen.

Judenknechte in USA

Neuyorker Polizeirichter macht auf Wunsch Fälschungen

DNB Neuyork, 11. Mai.

Ein am Dienstag aufgedeckter Skandal enthüllt, daß die Macht des Judentums in Neuyork sogar fähig ist, einen Polizeirichter zu einem schweren Dienstvergehen zu veranlassen. Ferner gibt dieser Fall Einblick, wie stark die kommunistischen Einflüsse in der Neuyorker Stadtverwaltung sind.

In den Prozess verwickelt sind der Jude und frühere kommunistische Kongreßkandidat Simon Gerson sowie der Polizeirichter O'Rourke. Gerson wurde im letzten Herbst durch Bürgermeister Francis trotz heftiger Proteste zahlreicher nationaler Verbände zum Personalchef des Bürgermeisters in Manhattan ernannt. Seine Abberufung lehnte später Staatsgouverneur Lehmann als „undemokratisch“ ab.

Wie erst jetzt bekannt wird, wurde Gerson kürzlich wegen Nichtbezahlung seiner Miete zu einer Geldstrafe verurteilt. Um den Juden zu schmeicheln, fälschte Polizeirichter O'Rourke eigen-

händig die Gerichtsakten, indem er das Wort Gerson durch Gilson ersetzte.

Als O'Rourke sich deswegen am Dienstag vor Gericht zu verantworten hatte, machte er das bezeichnete Eingeständnis. „Gersons Freunde“ (also die Juden und Kommunisten Neuyorks!) hätten ihn zu der Fälschung veranlaßt!

Der Skandal hat sogar in Neuyork großes Aufsehen erregt.

Japaner auf Amoy gelandet

DNB Tokio, 11. Mai.

Wie soeben bekannt wird, haben Einheiten der japanischen Flotte starke Kräfte auf Amoy gelandet und die Anker in Besitz genommen. Amoy ist bekanntlich ein wichtiger Stützpunkt gegenüber Formosa und etwa 500 Kilometer von Kanton entfernt. Die Besetzung ist offenbar in Zusammenhang mit der fortschreitenden Offensive gegen die chinesische Hauptstadt im Lunghai-Abchnitt erfolgt.

Die Amnestie wird beschleunigt

Die ministeriellen Erläuterungen

DNB Berlin, 11. Mai.

Der Reichsminister der Justiz, Dr. Gurtner, gibt in einer Verfügung zum Gesetz über die Gewährung von Straffreiheit Anweisungen und Erläuterungen. Er bestimmt, daß das Gesetz beschleunigt durchzuführen ist, nötigenfalls unter Zurückstellung weniger dringlicher Sachen.

Vorweg sind solche Sachen zu bearbeiten, in denen Freiheitsstrafen vollstreckt werden oder Untersuchungshaft besteht. Zur Gewährung unbedingter Straffreiheit für aus politischen Beweggründen begangene Straftaten, wegen deren auf Geldstrafe und Freiheitsstrafe von nicht mehr als sechs Monaten, allein oder nebeneinander, erkannt worden ist oder voraussichtlich erkannt werden wird, bemerkt der Minister, daß anhängige Verfahren, bei denen dieses Strafmaß voraussichtlich überschritten wird, ohne Rücksicht auf die Höhe der zu erwartenden Strafe durchzuführen sind. Ist aber keine höhere als eine Freiheitsstrafe von einem Jahr zu erwarten, so wird im allgemeinen eine etwa bestehende Untersuchungshaft aufzuheben sein.

Der Strafverfall nach § 1 (Freiheitsstrafe bis zu einem Monat und Geldstrafe, bei der die Erschließungsstrafe nicht mehr als einen Monat beträgt, allein oder nebeneinander) erfährt Straftaten jeder Art. Rechtskräftig erkannte Strafen, die sich in diesen Grenzen halten, sind ohne Bewährungsfrist zu er-

lassen. Die Strafvollstreckungsbehörden haben den Eintritt des Strafverfalls durch Verfügung festzustellen und die Vollstreckung von Freiheitsstrafen sofort zu unterbrechen. Der Minister verweist auf die Zweite Durchführungsvorordnung, die den Beschuldigten, der seine Unschuld behauptet, die Befugnis gibt, den Antrag auf Fortsetzung eines Verfahrens zu stellen, das wegen Verdrängens oder Vergehens gerichtlich andächtig ist.

Der Beschuldigte kann sich äußern

Wenn im Einzelfalle die Anwendbarkeit der Amnestie zweifelhaft erscheint, dann ist dem Verurteilten oder Beschuldigten Gelegenheit zur Äußerung zu geben, ob und warum er die Vergünstigungen beanspruchen will. Die über die Anwendbarkeit des Gesetzes getroffene Entscheidung ist dem Verurteilten oder Beschuldigten bekanntzugeben. Wird ein gerichtlich anhängiges Verfahren außerhalb der Hauptverhandlung eingestellt und hat der Beschuldigte zuvor seine Unschuld behauptet, dann ist er über seine Befugnis zu belehren, das Verfahren auf Antrag fortsetzen zu lassen.

Der deutsch-französische Kriegsgräberausschuß tritt am Mittwoch in Paris zusammen. Am Laufe des Tages werden die Mitglieder des Ausschusses von dem Präsidenten der Republik Debrun empfangen werden.

Die Schweiz wahet ihre Neutralität

Schonungslose Anklagen gegen das Genfer Versagen

DNB Genf, 11. Mai.

In der heutigen Vormittagsitzung des Rates der Genfer Liga vertrat der schweizerische Bundesrat Motta das Verlangen der Schweiz, die umfassende Neutralität des Landes zu bewahren.

Bundesrat Motta kritisierte dabei mit schonungsloser Deutlichkeit das bisherige Versagen der Genfer Liga mit nachstehenden Tatsachen: Von den drei die Schweiz umgebenden Großmächten seien zwei aus der Liga ausgeschieden. Die Vereinigten Staaten seien nicht beigetreten. Wichtige Paktbestimmungen seien nicht angewandt worden. Die allgemeine Abrüstung sei mißlungen. Die Unterscheidung zwischen militärischen und wirtschaftlichen Maßnahmen sei immer fragwürdiger geworden.

Keine Zollpässerscheine

mehr an der bisherigen österreichischen Grenze

DNB Berlin, 11. Mai.

Seit dem 1. Mai 1933 wurde der Kraftwagenverkehr über die bisherige deutsch-österreichische Grenze nur noch in der Richtung nach Oesterreich zollamtlich behandelt. Vom 15. Mai ab fällt die Zollüberwachung auch in der Richtung fort. Es gibt also hinfort keine Zollpässerscheine mehr zwischen dem Altreich und dem Land Oesterreich.

Vom 15. Mai ab wird die Zollüberwachung der mit Zollpässerschein oder Zollpässerscheine in das Großdeutsche Reich einreisenden Kraftfahrzeuge und Wasserfahrzeuge ausschließlich an der Grenze gegen das politische Ausland vorgenommen. An dieser Grenze werden auch die Kraftfahrzeugvoormerkscheine der Zoll-

verwaltung und die Zollpässerscheine der Inter-

garant AG ausgegeben. Die Neuregelung bedeutet nur eine Lockerung der Zollgrenze zwischen dem Altreich und Oesterreich. Sie bedeutet noch nicht, daß der Kraftfahrer diese Zollgrenze ohne anzuhalten durchfahren darf. Die Zollgrenze muß vielmehr bis auf weiteres noch bestehen bleiben, vor allem für die Zwecke der zollamtlichen Abfertigung von im Kraft- oder Wasserfahrzeug mitgeführten Waren.



König Georg besichtigt die Flughäfen der englischen Luftstreitkräfte

König Georg VI. in der Uniform des Marschalls der englischen Luftstreitkräfte bei der Besichtigung des Flughafens Harwell (Berkshire) auf einem Besichtigungsfluge zu den verschiedenen Stützpunkten der englischen Luftstreitkräfte. Weltbild (M)



Die erste Adolf-Hitler-Glocke in Oesterreich

Die Pfarrgemeinde Sievering in der deutschen Ostmark hat als erste für ihre Pfarrkirche eine Adolf-Hitler-Glocke gespendet, die in einigen Tagen geweiht wird. Unser Bild zeigt die Glocke in der Werkstatt kurz vor ihrer Vollendung. (Scherl-Bilderdienst-M.)

In Kürze

Nach den bisher vorliegenden Berichten hat der triumphale Empfang des Führers in der Reichshauptstadt in aller Welt einen überaus großen Eindruck hinterlassen.

Der faschistische Parteisekretär Minister Starace hat den Gauleitern von Florenz und Neapel für die vorzügliche Organisation der zu Ehren des Führers veranstalteten großen Kundgebungen sein besonderes Lob ausgesprochen.

Auf seiner Besichtigungsreise der Reichsbahnstrecke Passau-Wels, über deren Ausbau im Rahmen des großen Bauprogramms des Reichsverkehrsministeriums für Oesterreich bereits berichtet wurde, traf Reichsverkehrsminister Dr. Dörpmüller jetzt mit seinem Mitarbeiterstab in Wels ein, wo er sich die Pläne für die Vergrößerung der Welfer Bahnhofsanlage vorlegen ließ und diese einer eingehenden Prüfung unterzog. Anschließend reiste der Reichsverkehrsminister nach Salzburg weiter.

Die deutsch-polnischen Luftverkehrsverhandlungen, die in den letzten Tagen zwischen einer deutschen und einer polnischen Delegation im Reichsluftfahrtministerium gepflogen wurden, sind am Mittwoch erfolgreich abgeschlossen worden.

In Kermanschah, der 50 000 Einwohner zählenden Hauptstadt der westlichen iranischen Weltprovinz und Umschlagplatz für Südwestturkistan an der großen Karawanenstraße und Fluglinie Bagdad-Teheran, kürzte infolge eines Wollensbruchs eine Karawanenrei zusammen. Neun Tote und drei Schwerverletzte wurden aus den Trümmern geborgen.

Die postalischen Beziehungen zwischen Polen und Litauen wurden am Dienstag im vollen Umfang aufgenommen; an der polnisch-litauischen Grenze fand der erste Austausch der Briefe und Paketendungen statt. Auch der telefonische und telegraphische Verkehr wird von dieser Regelung erfasst.

Die Ra gibt den schen Wol Rückhalt, Polizei haben kon „Row famfeit haftum sten, die vorgekom Bild von kom u sem Ge den Rom befonders kommunist Die kom Bauernd und ver Morde, fähigkeit munistmus sich auf de Das Bl der Komm vollzogen Tode Ver Einrichtung zu befreien Zusucht j Nu w Im Ap im alten B Arbeitsver rung mitt 423 000 zu der um tr Vorjahres feit ist da ständig üb der Arbei noch gekla sang Mai beitslose n Neben d die Wirts erbeblichen ganges von aufgenom fast allen eingeseht der Bedar so hart, da waren, alle Die gün fahes im Folge der Landwirts Erben, der gewerbe. wiesen ein grades auf ist die Zahl um insgefä Tüc Thema Der für Bahat in find in Be besuch eing Besuch, den Stojadinow machte. D fürkischen C grader Bev sehr freunf sie vor alle gierungsche schaftliche die Frage Kleinen En hebt. Damit d Gespräche a Problem ei Kleinen En so schweigt

# Der rote Terror in Polen

## Folgen der gefährlichen Sowjet-Nachbarschaft

DNB Warschau, 11. Mai.

Die Nachbarschaft der sowjetrussischen Grenze gibt den Untertanen der Komintern der polnischen Volkswirtschaft Wolkynien einen derartigen Rückhalt, daß auch das Vorgehen der polnischen Polizei noch nicht den notwendigen Erfolg haben konnte.

„Kowa Rzeczpospolita“ lenkt die Aufmerksamkeit darauf hin, daß die vielen hundert Verhaftungen und Verurteilungen von Kommunisten, die in den letzten Wochen in Wolkynien vorgenommen wurden, nur ein unzureichendes Bild von dem wirklichen Umfang der kommunistischen Untertreibung in diesem Gebiet geben. Der Terror, der von den Kommunisten ausgeübt werde, mache sich besonders auf dem Lande bemerkbar. Dieser kommunistische Terror schreie vor nichts zurück.

Die kommunistischen Terroristen stecken die Bauernhöfe in Brand, verewüsten die Felder und verüben offene und geheime Morde, um die ländliche Bevölkerung zur Gefügigkeit zu zwingen. Personen, die dem Kommunismus den Rücken kehren wollten, mühten sich auf das Schlimmste gefaßt machen.

Das Blatt schreibt dann, wie das Gemeurteil der Kommunisten an einem solchen Abtrünnigen vollzogen wurde. Als der von der Feme zum Tode Verurteilte von den roten Henkern zur Hinrichtung geführt wurde, gelang es ihm, sich zu befreien, zu fliehen und bei einem Nachbarn Zuflucht zu suchen. Aus Furcht vor der Rache

der Kommunisten wies ihn dieser aber aus dem Hause. Der Verfolgte flüchtete auf den Boden, dann aufs Dach, wo er vor den Augen des gesamten Dorfes am helllichten Tage durch Schüsse gezwungen wurde, sich zu ergeben. In nahen Wald wurde er dann erschossen. — In einem anderen Falle wurde ein kommunistisches Gemeurteil dadurch vollstreckt, daß das Anwesen des Verurteilten von den Kommunisten in Brand gesteckt und der aus dem brennenden Hause Flüchtende dann auf der Schwelle seines eigenen Hauses erschossen wurde.

Die politische Polizei gehe gegen die kommunistischen Verbrecher mit unerbittlichem Opfermut vor. Die Zustände auf dem Lande in Wolkynien seien aber so, daß die Polizeibeamten ihren Dienst nur zu zweit ausführen können.

### Schwarzer Tag für Englands Luftwaffe

DNB London, 11. Mai.

Die englische Luftwaffe hatte heute einen ihrer schwarzen Tage zu verzeichnen. Nicht weniger als sieben Flieger, darunter fünf Offiziere, verloren bei drei Abstürzen ihr Leben. Bei Hantsdonshire stürzten innerhalb einer Stunde ein Schulflugzeug und einer der neuesten Vickers-Vombers ab, der sofort in Flammen ausging. Das dritte Unglück ereignete sich in der Nähe des Flugplatzes Hemswell in Lincolnshire.

Die britische Luftwaffe hat damit bei insgesamt 44 Abstürzen im Jahre 1938 75 Mann verloren.



Die Soldaten des Fürsten von Orange kamen in die Boboligärten von Florenz. Während seines Aufenthalts in Florenz wurden dem Führer einzigartige Vorführungen in den berühmten Boboligärten dargeboten, und zwar Ausschnitte aus vier historischen Spielen, bei denen die Teilnehmer in den Trachten der vergangenen Jahrhunderte aufmarschierten. Unser Bild zeigt die Soldaten des Fürsten von Orange beim Marsch durch die Straßen von Florenz nach den Boboligärten. (Scherl-Bilderdienst-M.)

# Nur noch 423 000 Erwerbslose

## Weitere günstige Entwicklung des Arbeitseinsatzes

DNB Berlin, 11. Mai.

Im April nahm die Zahl der Arbeitslosen im alten Reichsgebiet, wie die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung mitteilt, um 85 000 ab. Sie ging auf 423 000 zurück und erreichte damit einen Stand, der um rund 46 000 unter der tiefsten Zahl des Vorjahres liegt. Die winterliche Arbeitslosigkeit ist damit trotz ungünstiger Witterung vollständig überwunden. In wie starkem Maße sich der Arbeitseinsatz im Laufe des letzten Jahres noch gesteigert hat, geht daraus hervor, daß Anfang Mai 1937 noch 961 000, also 538 000 Arbeitslose mehr als jetzt gezählt wurden.

Neben dem Rückgang der Arbeitslosigkeit hat die Wirtschaft im Berichtsmonat bereits einen erheblichen Teil des diesjährigen starken Jahrganges von Jugendlichen in das Erwerbsleben aufgenommen. Die Schulentlassenen konnten in fast allen Bezirken innerhalb weniger Wochen eingegliedert werden. In manchen Gebieten war der Bedarf der Wirtschaft an Nachwuchskräften so stark, daß die Arbeitsämter nicht in der Lage waren, allen Anforderungen zu entsprechen.

Die günstige Entwicklung des Arbeitseinsatzes im Berichtsmonat ist nicht allein eine Folge der saisonmäßigen Belebung in der Landwirtschaft, der Industrie der Steine und Erden, dem Baugewerbe und dem Verkehrsgewerbe. Auch viele andere Wirtschaftszweige wiesen eine Steigerung des Beschäftigungsgrades auf. Nach den vorläufigen Ergebnissen ist die Zahl der Beschäftigten im Berichtsmonat um insgesamt 550 000 gestiegen. Von den Ende

April noch vorhandenen Arbeitslosen waren nur 40 000 für Facharbeiten voll einsatz- und ausgleichsfähig; 13 000 waren für ungelernete Arbeiten zwischenbezirklich verwendbar. Der weitaus größte Teil der Arbeitslosen, nämlich 369 000, d. h. 87 v. H. der Gesamtzahl, war entweder örtlich gebunden oder sonst beschränkt einsatzfähig.

Im Lande Oesterreich konnten die Arbeitslosenzahlen bereits erheblich gesenkt werden. Im April wurden durch die Arbeitsämter 120 000 Volksgenossen in Arbeit vermittelt. Ende April waren bei den Arbeitsämtern 416 000 Arbeitslose gemeldet, während die Arbeitslosigkeit bei der Eingliederung Oesterreichs in das Deutsche Reich auf rund 600 000 geschätzt werden kann. Von den Arbeitslosen standen Ende April 302 000 in Unterstützung. Die Zahl der Unterstützungsempfänger hat im Laufe des Monats zugenommen, da der Personenkreis der Unterstützungsberechtigten durch die Wiederherinnahme der Ausgesteuerten und der Jugendlichen erheblich erweitert worden ist.

### Generaladmiral Roeder besucht Budapest

DNB Berlin, 11. Mai.

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. h. c. Roeder, beendete am Dienstag, 10. Mai, einer Einladung Seiner Durchlaucht des Reichsverweyers Komiral von Hortob folgend, zu einem kurzen Besuch nach Budapest.



Der Abschied von Florenz. Der letzte Händedruck zwischen Führer und Duce vor der Abfahrt des Führers vom Bahnhof in Florenz. (Aufn.: PBZ)

# Türkischer Staatsbesuch in Belgrad

## Thema der Besprechungen: Balkanbund und Kleine Entente

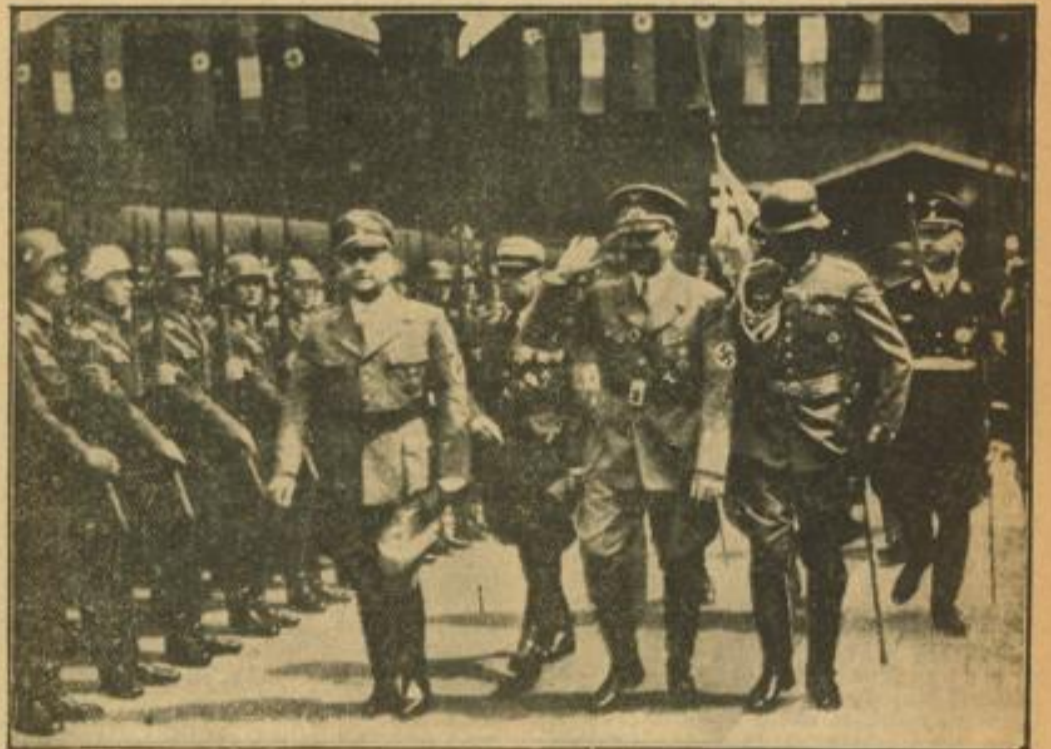
(Von unserem Vertreter in Budapest)

v. M. Budapest, 11. Mai.

Der türkische Ministerpräsident Dschelal Bajar und Außenminister Rischü Kraş sind in Belgrad zu einem offiziellen Staatsbesuch eingetroffen. Sie erwidern damit den Besuch, den der jugoslawische Ministerpräsident Stojadinowitsch vor einiger Zeit in Ankara machte. Die jugoslawische Presse widmet den türkischen Gästen, die auch von Seiten der Belgrader Bevölkerung herzlich empfangen wurden, sehr freundliche Begrüßungsartikel, in denen sie vor allem das Eintreten des türkischen Regierungschefs für den Balkanpakt, das wirtschaftliche Interesse dieses Staatsmannes und die Frage einer Angleichung der Politik der Kleinen Entente und des Balkanbundes hervorhebt.

Damit dürfte auch die Linie der politischen Gespräche angedeutet sein. Was allerdings das Problem einer Koordinierung der Politik der Kleinen Entente und des Balkanbundes betrifft, so schweigt sich auch die jugoslawische Presse

über eine solche Möglichkeit aus, da sich der Kleinstaat in einer schweren Krise befindet und der Balkanbund von Anfang an ohne die Zugehörigkeit Bulgariens ein einseitig orientiertes, unvollständiges politisches Gebilde darstellt, so daß positive Anhaltspunkte für eine Angleichung schwer zu finden sein dürften. Allerdings nimmt Belgrad innerhalb beider Verbände eine gewisse Schlüsselstellung ein, die hinsichtlich der Kleinen Entente durch die Beziehungen Belgrad-Budapest und den jugoslawischen Wunsch nach einem endgültigen Ausgleich, im Hinblick auf den Balkanbund durch die „ewige Freundschaft“ zwischen Bulgarien und Jugoslawien gekennzeichnet ist. Man hält es deshalb in politischen Kreisen der jugoslawischen Hauptstadt für möglich, daß in Belgrad erneut die Frage der Stellung Bulgariens zum Balkanbund behandelt wird, zumal sich die Türkei gegenüber den bulgarischen Wünschen hinsichtlich der Hafenstadt Alexandropolis, also des Zugangs zum Ägäischen Meer, zu einem wohlwollenderen Standpunkt als bisher entschlossen habe. Allerdings ist der Widerstand Griechenlands in dieser Frage noch immer derselbe wie bisher.



München begrüßte begeistert den Führer. Der Sonderzug des Führers traf am Dienstagmittag in dem herrlich geschmückten Hauptbahnhof der Hauptstadt der Bewegung ein. Die führenden Männer von Partei, Staat, Wehrmacht und Stadt waren erschienen, um an der Spitze der Bevölkerung den Führer zu begrüßen. Hier schreitet der Führer in Begleitung des Gauleiters Wagner (links) und des Kommandierenden Generals des VII. Armeekorps, von Schober, die Ehrenkompanie der Luftwaffe ab. Etwas dahinter sieht man (rechts) Reichsführer H. Himmler und links Korpsführer Hühner. (Scherl-Bilderdienst-M.)

# Olympia, Fest der Schönheit

## Zweiter Teil des großen Filmwerkes von Leni Riefenstahl

In den Lichtspielhäusern *Alhambra* und *Shauburg* ist nun auch der zweite Teil des großen Olympiasfilms angelaufen. Wieder werden wir an die verschiedenen Kampfstätten erleben, die Geschichte der Spiele, und wieder werden wir an die verschiedensten Kampfstätten erleben, die Geschichte der Spiele, und wieder werden wir an die verschiedensten Kampfstätten erleben, die Geschichte der Spiele...

Am Morgenrauschen des Olympischen Dorfes, aus leichten Nebeln über weiten Grasflächen, kommen aus kleinen Wohnhäusern, stillen Parkwegen und hinter den Säulen junger Birken geipfelter Gestalten. Vermummt in Trainingsanzügen beginnen sie hier ihre harte Tagesarbeit, die sie vorbereiten soll auf den großen Kampf, den sie für ihr Vaterland zu bestehen haben. Die ganze Schönheit dieses Dorfes des Friedens offenbart sich dem Beschauer. Von der sinnlichen Sauna führt uns der Weg über den kleinen See zum Hallenschwimmbad, an der Turnhalle vorbei über den Dorfanger und schließlich hinaus auf die große Heerstraße, den direkten Weg zur Reichshauptstadt, zum Olympischen Stadion, zur Dietrich-Eckart-Bühne, zur Riefenstahl, in die spannungsgeladene Atmosphäre des Schwimmstadions und wieder zurück nach Döberitz, dann hinaus nach Grünau und endlich in die fast unendliche Weite der Deutschlandhalle. Und überall wird gekämpft und getrunken, um Sieg und Ehre.

Nach diesem zweiten Teil des Olympiasfilms muß man sagen, daß Dr. Goebbels die treffendsten Worte für dieses Filmwerk Leni Riefenstahls fand, in dem er sagte, „daß es ein wahrhaftes Sportepos sei, das da vor den Augen der Zuschauer noch einmal lebendig werde.“ Waren im ersten Teil die verschiedenen Kämpfe in ihrer Stärke und auch in ihrer Spannung ausgezeichnet festgehalten, so muß man sagen, daß im zweiten Teil eine mehr als gelungene Steigerung gewonnen wurde, die schließlich in verschiedene Höhepunkte ausmündet. Da ist zunächst die Krone aller olympischen Disziplinen, der *Jehnkampf*, der von den Kämpfern Unwahrscheinliches verlangt an Kraft und Ausdauer, an Siegeswille und Selbstüberwindung. Wir sehen die Streitmacht Nordamerikas, die seit Jahrzehnten diese schwerste aller Konkurrenz beherrscht und auch in Berlin wieder so einseitig demonstrierte, daß ihr auch heute noch nicht der Vorrang freilich gemacht werden kann. Wir sehen den Sieger aller olympischen Sieger *Glenn Morris*, den Prototyp des großen Kämpfers und seine beiden Landsleute *Clark* und *Walker*. Dreimal geht das Sternendbanner am Siegesmast hoch, und auf dem vierten Platz kommt der erste Europäer, ein Deutscher. Es ist *Huber*, der sich gegen die Besten der Welt wirklich heroisch geschlagen hat.

In der prallen Augustsonne liegt das Schwimmbad des ganzen Reichssportfeldes, die Dietrich-Eckart-Bühne. Männer und Frauen zeigen an Red und Barren, an den Ringen, am Pferd und auf dem Boden das Beste, was an Beherrschung des menschlichen Körpers möglich ist. Unsere Turner, die besten der XI. Olympischen Spiele, haben es nicht leicht. Doch die



Spagat Mater Tobis-Olympia Die junge Caruccio (USA) zeigt eine ihrer Glanzleistungen auf dem Schwebebalken.

Schwarzmann, Beckert, Frey, Stadel, Stangel und wie sie alle heißen, die prächtigen Kerle im weichen Turnerdreh mit dem Hakenkreuz auf der Brust, sie sehen sich ebenso glanzvoll durch, wie unsere schneidigen Turnerinnen. Deutschland ist aus dem tagelangen Wettstreit in der Dietrich-Eckart-Bühne als beste Turner-Nation der Welt hervorgegangen.

Nach dem Jehnkampf ist es der Moderne Jähkampf, der einen Höhepunkt des zweiten Teiles des olympischen Films bringt. Ueber 40 Offiziere aus der ganzen Welt sind angetreten, um fünf Konkurrenzen auszutragen, die ein Höchstmaß an Biegsamkeit von jedem einzelnen verlangen. Fünf Kilometer Reiten mit 20 Hindernissen, Pistolschießen auf 25 Meter und dann das zermürbende Fechten. Jeder hatte gegen jeden zu bestehen. Es waren also vom einzelnen Mann mindestens 40 Kämpfe zu bestreiten und dabei entschied bereits ein einziger Treffer über Sieg oder Niederlage. 30 Meter Schwimmen! Hier ging es wieder um die Reihensiege, wie auch im mörderischen 5000-Meter-Lauf durch das wald- und wiesenreiche Gelände des Golfclubs am Wannsee. Der Verlauf dieser großen Konkurrenz im Rahmen der Olympischen Spiele ist einzigartig festgehalten. Fast wird hier die rein sportliche Leistung vergessen gemacht, durch fabelhafte Zwischenaufnahmen, die uns einen Blick in das Innerste der Kämpfer tun lassen und uns zeigen, wie die Masse aus jedem einzelnen mit einer anderen Geste spricht. Sei es im ungewohnten Lauf über 5000 Meter oder am Schießstand in Ruhleben. Nein, so widersinnig es auch klingen mag, es ist mitunter wirklich so, daß man auf der Leinwand den ganzen großen Ablauf des Geschehens, das einzigartige Können eines Reiters oder eines Schwimmers, die Tragik eines Australiers, Amerikaners oder Äsiaten, der sich seit Jahren auf diesen einzigen

Kampf mit seinem ganzen Sein und Denken vorbereitet hat, am Ende seiner Kraft steht, viel stärker und intensiver miterlebt und m'fühlt, als es damals im Trance der sich überhörenden Ereignisse und im Kampf über Raum und Zeit überhaupt möglich war.

Fünf Goldmedaillen holten unsere Reiterer, und trotz dauernd niederregendem Regen lacht eine Sonne des Sieges über dem schönen Grünau. Zum ersten Male sehen wir einen deutschen Achter im olympischen Kampf pla-



Vom Gummlboot aus wird der Gesichtsausdruck des Schwimmers mit der Kamera eingefangen. Im Boot Leni Riefenstahl und Hans Ertl. Mater Tobis-Olympia

## „Alle Wasser Böhmens fließen nach Deutschland“

Der volksdeutsche Schrifttumspreis 1938 für Friedrich Bodenreuth

Wie alljährlich am 9. Mai, dem Todestag Friedrich Schillers, wurde auch am Montagabend in Stuttgart in einer würdigen Feierstunde im „Ehrenmal der deutschen Leistung im Ausland“ durch Oberbürgermeister Dr. Siedl in der Preis des Deutschen Auslandsinstituts, der volksdeutsche Schrifttumspreis der Stadt der Auslandsdeutschen für 1938 verliehen. Der Preis wurde in diesem Jahre dem volksdeutschen Dichter Friedrich Bodenreuth für sein Werk „Alle Wasser Böhmens fließen nach Deutschland“ zuerkannt.

Gerade in diesen Wochen und Monaten, da unsere sudetendeutschen Brüder um ihre Selbstständigkeit kämpfen, gilt auch ihren kulturellen Bestrebungen, wie immer schon, unter besonderem Augenmerk. Die Dichter der Sudetendeutschen sind im Reich bekannt. Von Hohlbaum, Brech, Wapiti, Meyer zu Rothschild, Höller und Bodenreuth. Sie haben uns oft genug von ihrem Kampf um die Erhaltung des deutschen Volkstums jenseits der Grenzen in ihren Werken erzählt und wir haben ihnen immer wieder gelauscht. Das ist ganz selbstverständlich. Um so schöner ist es, wenn nun in diesen Tagen der sudetendeutsche Dichter Friedrich Bodenreuth den volksdeutschen Dichterschrifttumspreis der Stadt Stuttgart erhält. Bodenreuth kam aus der heutigen Republik der Tschechoslowakei, er wurde in einer Stadt geboren, deren Bevölkerung zu einem großen Prozentsatz deutsch ist. Sein Schicksal ist das vieler Deutscher in Böhmen. Doppelt erfreulich also ist es, daß ein Dichter — den Radwegweis für sein Dichtertum hat er schon in früher erschienenen Werken erbracht — des Sudetendeutschums für sein Bekenntnis zur Heimat durch die Zuerkennung des Preises ausgezeichnet wurde.

Das preisgekürnte Buch heißt „Alle Wasser Böhmens fließen nach Deutschland“. Es erschien im Hans-von-Sugo-

und-Schlotheim-Verlag, Berlin. Dieser Titel ist zugleich ein schönes Symbol und ein klares Gleichnis. Die Flüsse des sudetendeutschen Raumes haben ihren Ursprung im Böhmerlande und fließen ihrer natürlichen Art zufolge, die noch keine tschechische Drangsalierung aufhalten konnte, ins Reich. Nur grobentworfene Eingriffe anorganischen Weltens könnten hier Änderungen bringen... aber welcher Mensch versucht sich im Kampf mit der Natur gegen die Götter? Nun, was das Volkstum anbelangt der Tschechen! Er widersteht sich willkürlich und anmaßend den elementaren Grundgesetzen. Täglich hören wir von neuem Leid, von Verlorenheiten, Niederknüpfungen durch die gebungenen Hütel, lesen wir von hinterlistigen Angriffen und Madenschaften auf friedliebende, disziplinierte Sudetendeutsche. Wir hören immer nur von Hohn und Verfolgung, Leid und Schmerz, Hunger und Gend. Das letzte, Ältere Wort heißt regelmäßig Ketzer! Das ist die Methode der Tschechen unter dem Deckmantel angeblicher „Gleichberechtigung“. Wenn man nun Bodenreuths politisches Dokument zur Hand nimmt und ausschlägt, so liest man als Motto ein Wort des derzeitigen Präsidenten des tschechoslowakischen Staatsgebildes, das in seinem Buch „Le problème autrichien et la question tchèque“ steht. Es lautet: „Tatsächlich ist zwischen den zwei Nationen in Böhmen eine Versöhnung nur möglich, wenn beide Völker vollkommen autonom sind. Es muß eine vom anderen getrennt werden.“ Als Dr. Eduard Beneš diese Zeile niederschrieb, war er allerdings noch nicht Präsident der Republik.

Friedrich Bodenreuth asphaltet in seinem Buch „Alle Wasser Böhmens fließen nach Deutschland“ das Schicksal sudetendeutscher Menschen, die, weil sie an ihre Heimat glauben und um den Bestand kämpfen, ihren Lebensweg bis in die Gegenwart hinein fortsetzen müssen. Wir

denken hier nur an das unverantwortliche Blutbad zu Raaden, das am Beginn des sudetendeutschen Martyriums steht. Aber Bodenreuth berichtet auch — immer mit dokumentarischem Einschlag — über die Verfolgung der Wutsbrüder an anderen Orten, er schildert mit heißem Herzen das unermeßliche Unrecht, er betont die Rechtsdenkung, die der tschechische Staat vornimmt. Das Geschehen steigert sich und wird zu einer unerhörten, wahrheitsgetreuen Anklage. Das Buch wirkt wie ein Hamal in zwölf Stunden! Es ist mit der gleichen Liebe zur Heimat niedergeschrieben wie Meyers „Brüder Tommasch“ oder Rothackers „Dor“ an der Grenze“. An solchen Vätern entzündet sich unsere Herzen und wir bewundern den Dichter im stillen, daß er die Gegner nicht gebärgt darstellt, sondern ihnen Gerechtigkeit widerfahren läßt. Hier werden die Grenzen zwischen tschechischen und deutschen Menschenentum deutlich sichtbar.

Der Dichter hat versucht, diesem packenden Buche eine leidenschaftslose Form zu geben. Das ist gut so, denn darum fühlen wir noch klarer und unabhängiger den Herzschlag unserer Brüder und neigen uns im Geiste ihnen brüderlich zu. Die Richtung wird zur Anklage. Die Anklage aber ist Dokument. Dieses Buch wird man nicht nur im deutschen Volk mit Gattensicht lesen, sondern jedermann wird aufrichtig erschüttert sein, der noch einen Funken Gerechtigkeitsgefühl in sich fühlt, weil die Gegner die primitivsten Grundzüge der Menschlichkeit bewahrt zitterten.

Wir sind froh, daß dieser sudetendeutsche Dichter für seine Dichtung den Preis der Stadt Stuttgart erhielt, wir wünschen aber zugleich, daß das Buch in die Hände vieler Volksgenossen gelangt, damit jedermann leben kann, wie die verkündenden Kräfte des Abendlandes am Werke sind, die Kultur Europas dadurch zu zerstören, daß sie die volkstümlichen Kräfte vernichten.

Heinz Grothe.

Arbeitergäste in Bahrenuth. Das Reichsamt Feierabend der NS-Gemeinschaft

ciert, zum ersten Male überhaupt haben sich Deutschlands Ruderer an die Spitze der Nation gestellt. Wieder hören wir begeisterte und aufleuchtende Zwischenrufe „Deutsch — land“, „Deutsch — land“, „Deutsch — land“, und wieder sehen wir in die verzerrten Züge um den Sieg bangender Zuschauer und erleben das freudige Aufbeben im siegreich bestandenen Endkampf, da draußen in der Zielgeraden von Grünau.

Fest der Schönheit! Es muß richtig verstanden werden. Und noch einmal sagen wir's, es ist der menschliche Körper, der über allem unerreicht thronet. Zwischen den Barrenholmen ragt ein schlanker, rauher Körper hell in die Höhe und erreicht fast den im Hintergrund stehenden, alles beherrschenden Glockenturm des Reichsfeldes. Wie im Bogenflug gleiten die Körper vom architektonisch so schönen Sprungturm des olympischen Schwimmstadions und tauchen geschmeidig in die Tiefe des Beckens.

In Döberitz draußen jagen Reiter in tollkühnem Ritt durch Wald und Biere, durch Wasser und über Gräben. Deutsche Reiter harten in der Militär- und siegen. Sie siegen in der Einzelwertung und in der Mannschaftswertung. Deutsche Reiter harten im Preis der Nationen und siegen auch hier in beiden Wertungen. Stubbenbarff, Haffe und Wangenheim, sind die Namen der großen Sieger. Auch mit ihnen, nein, ganz besonders mit ihnen und ihrer Leistung verbindet sich der Begriff von Mut und letzter Einsatzbereitschaft, um den eigenen und den Sieg der Mannschaft sicherzustellen.

Paul Laven ist der berufene Sprecher. Seine Stimme klingt und vertraut, so wie wir sie kennen, wenn er von Skandinavien, Italien oder Frankreich, wenn er von der Alpenbahn, vom Turf, dem grünen Rasen oder aus Tripolis vom Kampf der Jagen und Reitere zu uns spricht. Im Licht der Scheinwerfer entschwindet dann das Olympia-Stadion in der letzten olympischen Nacht.

Die Wochenchau bringt vom Führerbefuch in Italien eine ausgezeichnete Bildreportage. Vom Brenner geht es über Rom, vorbei an den historischen Bauten der alten Stadt, nach Neapel und in die Schönheit der Mittelmeerstadt, zu den eindrucksvollen Leubungen der italienischen Wehrmacht, zu Land, zu Wasser und in der Luft. Die Fülle und die Schönheit der Aufnahmen dieser Reportage vom Führerbefuch in Italien sollte sich niemand entgehen lassen.

Jullus Etz.

„Kraft durch Freude“ hat für das Jahr 1938 mit der Verwaltung der Bayreuther Bühnenfestspiele Aufführungen von „Parfival“ und „Tristan und Isolde“ vereinbart, die von Arbelite rägäste n aus dem ganzen Reich besucht werden. Die Aufführung des „Parfival“ findet am 6. August und die von „Tristan und Isolde“ am 7. August statt.

### „Europa erwache!“

Geschichte der letzten Jahre im Film

Die Filmfeiern der GauKunststelle Berlin, die im vergangenen Jahre mit großem Erfolg durchgeführt wurden, werden demnächst wieder aufgenommen werden. In der Zeit vom 16. bis 20. Mai kommt in der Berliner Deutschlandhalle eine neue Folge von Tonfilm, Dichtung und Musik zur Aufführung, in der das große Geschehen unserer Tage seinen Ausdruck findet.

Unter dem Titel „Europa erwache!“ wird zunächst der Kampf der beiden Männer Adolf Hitler und Benito Mussolini gegen den zersplitternden Bolschewismus und für die Freiheit und Ehre ihrer Nationen geschildert. Worte aus der Rede des Duce im Jahre 1932 in Turin und aus den Reden des Führers im gleichen Jahre werden die Hörer von neuem fesseln. Anschließend zeigt der Film Auschnitte aus den bolschewistischen Aufständen in der ganzen Welt und stellt den friedlichen Aufbau des Nationalsozialismus in Deutschland wirkungsvoll dem gegenüber. Nach Aufnahmen von den Reichsparteitag in Nürnberg folgt ein Bildbericht, der den Besuch des Duce in Deutschland und auch die neuesten Filmaufnahmen von dem Besuch Adolf Hitlers im faschistischen Italien zeigt.

Die filmische Gestaltung der Feierstunden liegt wieder in Händen von Willi Schiller; der Text stammt von Dr. Konrad Eiß. Die Musik, die der Musiksaal der SA-Standarte I zum Vortrag bringt, schrieb Lothar Brühne.

In einem vorangehenden Artikel wird erwähnt, daß die deutsche Luftwaffe in der letzten Nacht des Jahres 1937 einen großen Erfolg erzielt hat. Die deutsche Luftwaffe hat in der letzten Nacht des Jahres 1937 einen großen Erfolg erzielt. Die deutsche Luftwaffe hat in der letzten Nacht des Jahres 1937 einen großen Erfolg erzielt. Die deutsche Luftwaffe hat in der letzten Nacht des Jahres 1937 einen großen Erfolg erzielt.

Meine Geige...

In einem altmodischen Holzfaß wurde sie mit vorgelassen, und noch heute wohnt sie darin, verhält sich am Tage mucksmäuschenstill...

Ich habe es auf ihr im Spiel wohl nicht bis zum fertigen Künstler gebracht, allein, was ich aus ihr hervorlocke, erfreut mein Herz und läßt mir das Instrument lieb und unentbehrlich werden.

Abend... der Frühling schaut mit seinem Gewirr grüner Zweige zum Fenster herein. Schon bläht der warme Schein, und an den Giebeln steigen die summen Schatten der kommenden Nacht empor.

Da will die Geige singen, um das zu sagen, was weder Wort noch Haltung auszudrücken vermag. Die Finger suchen die Saiten, der Bogen beginnt sein langsames Auf und Ab, und die Töne fließen durch die Stille der Stunden.

Die Glücksmänner kommen wieder

Der Reichsfachminister der NSDAP hat, wie die NSZ meldet, mit Zustimmung des Reichs- und preussischen Ministers des Innern die Veranlassung einer Lotteriefachministerie für das Gebiet des ganzen Deutschen Reiches...

Die Gesamterlösumme beträgt 3 600 000 RM. Es gelangen 3 135 000 Gewinne und 335 Prämien zur Verteilung. Die Ziehung der Prämien findet am 31. August 1938 in München statt.

Maifeier auf stolzer Bergeshöh'

Mit dem Odenwaldklub unterwegs

Mit schweren Wolken war der Himmel bedeckt und kalter Nordwind umrauschte die weit über 400 Meter hohe, als sie vom Bahnhof Großschafheim-Heddeshaim aus - dem Gebirge zustrübten.

Bei klarblauem Himmel entwickelte sich rings um die Hütte ein fröhliches Lagerleben; denn ein Matentag war angebrochen, wie man ihn nicht schöner wünschen konnte...

Gegen 15 Uhr begann der Aufbruch. Die Führer Künion und Robert Morell und Karl Straub hatten es verstanden, in dem schon oft durchwanderten Gebiete eine neue Wanderstrecke zusammenzustellen...

Seine ungezähnte Ausgabe der Führer-Marke zum 12. M. Die für die Zeitungsabteilungen benutzten Lichtbilder der neuen Marke zum Geburtstag des Führers zu 12 und 38 Pf.

Idyll vor der Kunsthalle



Aufn.: Wilh. M. Schatz

Im Zeichen des neuen Mietrechtes

Die Jahreshauptversammlung der Mietervereinigung Mannheim

Unter guter Beteiligung fand dieser Tage im „Eichbaum-Stammbaum“ die Jahreshauptversammlung der Mietervereinigung Mannheim statt. Zu Beginn der Versammlung gedachte der Vereinsvorsitzende Ullrich an der im Berichtsjahre verstorbenen Mitglieder des Vereins.

den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen die Frage: „Wann ist der Preiskonsummissar anzuzuzusetzen? In seinen Ausführungen betonte er u. a., daß nicht nur jede direkte Mieterhöhung, sondern auch jede indirekte Mieterhöhung durch die Stoppverordnung...

Bierstädteschachkampf in Schwezingen

Pforzheim siegte vor Ludwigshafen / Mannheim an dritter Stelle

Mannheim zog mit großen Hoffnungen in den Kampf, denn ein abermaliger Erfolg in diesem alljährlich im Mai stattfindenden Treffen würde ihm den erlangten Vorzug des vielmalskämpften Wanderpreises bringen.

Den Leistungen der Goldstädter alle Anerkennung! Aber wann sie kam es vor, daß die Mannheimer an den ersten 10 Brettern gegen Pforzheim nur ein 3:6:4 herausholten.

Die Entscheidung lag am Nachmittag zwischen Pforzheim und Ludwigshafen. Mannheim hatte mit Heidelberg den letzten Platz ausgetrocknet, ohne jedoch jeglicher Hoffnung aus dem zweiten Platz zu sein.

Pforzheim erweies sich den Ludwigshafenern als überlegen. Wohl vermochten die Ludwighafener in den oberen Brettern ein günstiges Teilergebnis herauszuarbeiten, doch in der Mitte und in der Schlussgruppe zeigte sich wieder einmal die bräunliche Ausgeglichtheit der Sieger.

Gesamtergebnis: Pforzheim siegte mit 33 Punkten, Ludwigshafen 25, 3. Mannheim 24, 4. Heidelberg 17.

Schwezingen um das Zustandekommen des großen Kampfes bemüht hatte. Die Mannshafter erhielten schöne Ehrenpreise. Ebenso der Sieger aus dem Schweizinger Stadmeisterturnier Treber.

Der kommissarische Leiter des Badischen Schachverbandes, Prof. Köbele-Freiburg, warb in seiner Schlussansprache für den Schachgedanken, der dem Materielle abgeneigt und dem Geistes des zeitigen Kampfes zuzutun ist.

- 1. Mannheim - Pforzheim: Heinrich 1 Baden, Dr. Meier 0 Meer, B. Müller 0 Dr. Lindner, Bed 0 Schwarz, Fleißner 0 A. Wiedmann, Leonhardt 1/2, Böttcher, Weinacht 1, Knobloch, Keller (Waldhof) 1/2, Groß, Kranzle (Waldhof) 0 Reinbold, Ott 1/2, Kömpfer, Göb 1 Harst, Lunna (Waldhof) 1/2, Klind usw.

Zuchthaus für arbeitscheuen Zuhälter

Ein übler „Nachschwärmer“ hat endlich seine verdiente Strafe erhalten

Sie sind wie die Linsen auf dem Felde; sie säen nicht und ernten nicht, und der himmlische Vater ernährt sie doch. Das heißt, ernten tun sie schon, aber nicht säen. Ja, die Herren Zuhälter!

Vor der Strafkammer sah gestern wieder einer von der Wilde, der 32 Jahre alte Ludwig Pfaunbecker aus Zweibrücken. Er brachte es mit beachtlichem Geschick fertig, jeglicher Arbeit aus dem Wege zu räumen oder, wenn sie sich nicht mehr umgehen ließ, rechtzeitig „krank“ zu werden.

Im Jahr 1936 wurde er auf ein Jahr ins Arbeitshaus Kislau eingewiesen, oder auch das scheint nichts genügt zu haben, denn nach seiner Rückkehr lebte er in der alten Weise weiter, bezog Fürsorgeunterstützung und vernachlässigte seine Frau, von der er jetzt geschieden ist.

Großkampf gegen den Waldbrand

Mit dem Beginn des warmen und trockenen Wetters wächst auch die Waldbrandgefahr beträchtlich. Etwa 75 Prozent aller Waldbrände sind auf fahrlässige Brandstiftung zurückzuführen. Was in vier Stunden abrennt, brandet 40 Jahre, um wieder zu wachsen.

In einem neuen Erlass weist der Reichsforstmeister darauf hin, daß sich der Einsatz der NS-Verbände bei der Bekämpfung von Waldbränden in den letzten Jahren bewährt und weitestgehend zur Verhütung von Waldbränden beigetragen hat.

Heidelberger Kammerorchester in Mannheim

Das Heidelberger Kammerorchester unter Leitung von Wolfgang Fortner ist in letzter Zeit in besonderer Nähe durch seine Kammerarbeit für junge deutsche Musik in Frankreich in weitesten Kreisen bekannt geworden.

Die Volkzeit meldet:

Verkehrsunfälle. Am 10. Mai ereigneten sich hier infolge Nichtbeachtens der Verkehrsverordnungen 14 Verkehrsunfälle. Hierbei wurden neun Personen zum Teil schwer verletzt.

Verkehrsüberwachung. Wegen verschiedener Übertretungen der Straßenverkehrsordnung wurden 41 Personen gebührenschriftlich verwarnet und an vier Kraftfahrzeughaltern wurden rote Vorfahrtsscheine ausgedientigt.

Entwendet wurde: Am 4. 5. aus einem parkierenden Kraftwagen in der Nähe des Wassersturms ein brauner Lederkoffer mit Herren-Krawattstoffschnur sowie ein grüner Karton mit etwa 26 Paar Herrensocken und Sportstrümpfen verschiedener Größen und Farben.

Verloren ging: Am 28. 4. unweit des Wassersturms eine goldene Damen-Armbanduhr, länglich-schmal, mit gelbem Zifferblatt, arab. Ziffern 1-12, gelbem Stundenziffer, doppelter schwarzer Korbel mit Goldverfärbung.

In den letzten Tagen wurden aus einem Lippauer größeren Fabrikbetrieb zwei Fahrräder entwendet und zwar ein Herrenrad, Marke Görde, und ein Damenrad, Marke Kabyer. Die Fabriknummer ist in beiden Fällen unbekannt.

Es handelt sich um gebrauchte Fahrräder im Werte von 30 bis 35 Reichsmark. Die Täter sind bis jetzt nicht bekannt. Personen, die irgendwelche zweckdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei Ludwigshafen a. Rh. zu melden.



Die politische Karikatur des „HB“



Prager Sport

Vorsicht! Besonders bei schwächlichen Konstitutionen sind schwere Verrenkungen unausbleiblich!

Zeichn.: Roha, RD-Dienst

Fragen und Antworten

Militärisches

N. Th. Sie werden als Angehöriger der Landwehr 1 jetzt kaum noch Wehrdienst haben...

Steuerfragen

102. Was Vater von einem Kind haben Sie keinen Anspruch auf Ermäßigung der Einkommensteuer...

Kinderbeihilfen

103. R. Wenn Sie Vater von fünf Kindern sind, dann lassen Sie in Ihrem Hause...

Eine Arbeitsfrage

104. Wir beschäftigen einen Hausmeister, der gelegentlich auch kleinere Reparaturen selbst durchführt...

Hauswirtschaftsjahr

105. Wie und von wem wird die Haushaltsrechnung erstellt?

Kündigung

106. R. Neukauf. In Ihrem Hause liegt eine rechtswirksame Kündigung vor...

Eintrag im Führerschein

107. Wie lange bleibt eine Eintragung im Führerschein bei einem Verstoß gegen die Verkehrsregeln...

Fahrt nach der Ostmark

108. Wie die Strecke Wannheim - München - Innsbruck - Salzburg - Wien - Wien - Wien...

Sportliches

109. Sportabzeichen-Wiederholungsübung. Träger des Sportabzeichens, die das 40. Lebensjahr überschritten haben...

Hausherr und Mieter fragen an

W. W. Kann ich als Mieter mit vierteljährlicher Kündigung noch bis zum 15. des ersten Monats kündigen?

R. J. In unserem Hause werden alle Treppen gewischt. Die Treppen sind in tadellosem Zustand...

R. R. Darf meine Nachbarin die Treppe wachen? Ich habe das ein Bein gebrochen und da dieses jetzt frumm ist...

R. D. Ihr neuer Hauseigentümer kann Ihnen erst dann kündigen, wenn er das neue Haus ein Jahr lang in Besitz hat...

ausschließlichen Erfolgs haben, muß Ihnen dann aber eine Umzugsentschädigung gezahlt werden...

Kauf eines Minderjährigen

R. H. Der Minderjährige über 7 Jahre kann an sich immer selbständig handeln, aus eigener Entschlossenheit Rechtsgeschäfte vornehmen...

Mannheimer Kunterbunt

R. W. Wann wurden die beiden Ältesten deutschen Universitäten gegründet?

101. Wie Vater von einem Kind haben Sie keinen Anspruch auf Ermäßigung der Einkommensteuer...

R. R. Darf meine Nachbarin die Treppe wachen? Ich habe das ein Bein gebrochen...

R. D. Ihr neuer Hauseigentümer kann Ihnen erst dann kündigen, wenn er das neue Haus ein Jahr lang in Besitz hat...

R. H. Der Minderjährige über 7 Jahre kann an sich immer selbständig handeln...

R. W. Wann wurden die beiden Ältesten deutschen Universitäten gegründet?

102. Was Vater von einem Kind haben Sie keinen Anspruch auf Ermäßigung der Einkommensteuer...

R. R. Darf meine Nachbarin die Treppe wachen? Ich habe das ein Bein gebrochen...

R. D. Ihr neuer Hauseigentümer kann Ihnen erst dann kündigen, wenn er das neue Haus ein Jahr lang in Besitz hat...

R. H. Der Minderjährige über 7 Jahre kann an sich immer selbständig handeln...

R. W. Wann wurden die beiden Ältesten deutschen Universitäten gegründet?

103. R. Wenn Sie Vater von fünf Kindern sind, dann lassen Sie in Ihrem Hause...

104. Wir beschäftigen einen Hausmeister, der gelegentlich auch kleinere Reparaturen selbst durchführt...

105. Wie und von wem wird die Haushaltsrechnung erstellt?

106. R. Neukauf. In Ihrem Hause liegt eine rechtswirksame Kündigung vor...

107. Wie lange bleibt eine Eintragung im Führerschein bei einem Verstoß gegen die Verkehrsregeln...

108. Wie die Strecke Wannheim - München - Innsbruck - Salzburg - Wien - Wien - Wien...

109. Sportabzeichen-Wiederholungsübung. Träger des Sportabzeichens, die das 40. Lebensjahr überschritten haben...

gang. Sie wenden sich in Ihrer Angelegenheit etwa in 8-14 Tagen an das Kreisgericht der NSDAP in Mannheim, Rheinstraße 1.

R. Heideheim. Sie wenden sich jeweils Reparatur über Verbandsrat an ein Fachgeschäft...

103. Wir können Ihnen in dieser Angelegenheit nicht raten. Sie müssen selbst wissen...

R. W. in G. Sie richten die Zutrittsfrage am besten an die Kreisverwaltung in Heidelberg...

102. Am 19. Juni 1937 wurde im Rheinland das Kollaborieren des Tzardienstes...



Das Bild zeigt, wie man von Feldwegen mit schmutzigen Wagenrädern nicht auf befestigte Straßen fahren darf...

Für den Landwirt, Obst- u. Kleingärtner

Warum so wenig Schweine in Baden?

R. W. in C. Reich in die gerundeten Zahlenangaben für die Zukunft überprüften...

weltliche Hilfe gebracht werden kann. Gerade für die Schweinezucht in Baden ist diese Aufforderung...

Wie ziehe ich Geflügel richtig auf?

R. T. in G. Zeit einigen Jahren bedingte ich mich mit der Zucht von Geflügel...

erfahren, ob ich bisher richtig dabei verfahren habe, wäre ich dankbar, von Ihnen einige Ratschläge für die Geflügelzucht zu bekommen...

Reinigung von befestigten Straßen

J. G. G. Wie ist bei der Ausfahrt von Hofwegen auf Straßen zu verfahren...

Namensführung und Unterhalt

R. R. in W. Frage 1: Wenn Ihre geschiedene Frau ihren Mädchennamen wieder annimmt...

Annahme an Kindes Statt

101. Gemäß § 1741 BGB kann, wer keine ehe-lichen Abkömmlinge hat, durch Vertrag...

Auskunfts nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr



# DAU KRAFTFAHRZEUG

## Fünf Minuten für mein Auto / Schmierseife und Bürste — nichts für ein Cabriolet / Vom „Erblicken“

Zu einem schönen, sonnigen Maienitag passen keine ungeputzten Schilde, keine verbeulenden Dosen und — auch keine trüb ausschauenden schmutzigen Wagen. Gerade dieser letzte Fall ist aber trotz schönster Maiensonne so häufig und — so leicht zu beheben. Das Sauberhalten eines Wagens kostet monatlich nur wenige Mark, wenn man sich die nicht allzu große Mühe macht, mal mit eigenen Händen dranzugehen. Und ist der Lack schon blind, dann muß er eben wieder glänzend gemacht werden. Dafür gibt es genug Mittel.

Wie kommt überhaupt blinder Lack zustande? Ganz einfach dadurch, daß sich im Laufe der Zeit feine Staubschichten festsetzen, in die Poren eindringen und bald eine Schicht bilden, die so fest klebt, daß sie mit Wasser allein nicht mehr zu entfernen ist. Dazu kommt es besonders dann, wenn der Lack von Anfang an immer nur mit Wasser gewaschen wird, durch vieles Draufschleifen allen Witterungseinflüssen ausgesetzt ist und kein Poliermittel seine Geschmeidigkeit erhält. Dann beginnt ein ganz langsamer Prozeß, an dessen Ende der vollkommen blinde Lack steht, der nicht nur unschön ist, sondern auch bald beginnt, Risse zu bilden und stückweise abzuspringen. Und dann ist es zu spät, dann hilft wirklich nur noch die zweite Lackierung, die Geld kostet. Darum geht man blindem Lack rechtzeitig zu Leibe, und nicht nur mit Wasser.

### Auch Lack ist etwas wasserscheu

Es gibt viele gute Schleif- und Poliermittel. Bei ganz blindem Lack nimmt man zuerst das Schleifmittel und ein Stück Polierwatte oder einen Woll-Lappen und bearbeitet in etwa quadratbezimeter großen Flächen den Lack so intensiv, bis die blanke Grundschicht zum Vorschein kommt. Erst dann geht man zum

nächsten Stück über. Gewiß ist das eine mühselige Arbeit, die beim erstenmal und sehr ungeliebtem Lack einige Stunden erfordert. Aber ersens ist es eine ausgezeichnete sportliche Übung, die viel Armschmerz hinterläßt, und zweitens wird gespart.

Ist die Arbeit mit dem Schleifmittel beendet,

geht es an die Hochglanzpolitur, zu der am besten nur Politurlackmittel und Watte verwendet werden. Es gibt Mittel, die für Lack und Chromteile gleich wirksam sind, und mit ihnen regelmäßig gepflegt, besonders jetzt im Frühjahr, wo der Blütenstaub sich als besonders unangenehme „Lackverdüsterung“



Fertig zum Start ins Wochenende Auhn.: W. M. Schatz (2)



Für den Autotouristen zählt eine Fahrt ins Neckartal zu den gemüßlichen Erlebnissen.

entpuppt, besitzt man einen Wagen, der sich sehen lassen kann, selbst wenn auf dem Kilometerzähler schon eine bald sechsstellige Zahl steht. In jedem Falle aber ist es gut, den Fachmann zu Rate zu ziehen.

In diesem Zusammenhang auch ein Wort zur Reinigung der Cabrioletverbede. Viele gehen ihm mit Schmierseife und Bürste zu Leibe, andere sogar mit Benzin. Doch jedes Verbede besteht aus empfindlichem imprägniertem Stoff, der wohl allen Wetterhandhäft, aber sehr böse wird, wenn man ihn mit ungeeigneten chemischen Mitteln bearbeitet. Darum: Hände weg vom Verbede und den Fachmann fragen. Wenn was zu machen ist, bringt er das Verbede auf unschädliche Art für wenig Geld in Ordnung. Und nun: Frohe Fahrt in den Frühling, und wenn der Fahrtwind das Haar zerzaust hat, dann ist die polierte Wagentür der herrlichste Friseurpiegel. H. Z.

**Auto-Dieselmotoren-Kompressor-Reparaturen**

Zylinder- und Kurbelwellenschleifen  
Kolbenanfertigung (Leichtmetall und Grauguß)  
Lager ausgießen - Sämtliche Schweißarbeiten

föhrenschnell und billig aus

**C. Benz Söhne**  
Ladenburg bei Mannheim - Fernruf 423 u. 334

Verkauf und Einbau von TREIBGAS-Anlagen für Nutzfahrzeuge

**Goliath**

Der robuste  
**3-Rad-Lieferwagen**

General-Vertretung  
Hansa - Lloyd - Goliath  
**Stoffel & Schüttler**  
N 7, 17 Fernruf 20 045/46

**DKW**

Motorräder Automobile  
Spezial-Reparatur-Werkstätte  
Kundendienst — Ersatzteile

**Willi Schweiger**  
Friedrich-Karl-Straße 2 / Fernruf 41069

Auto-Handel und -Verwertung  
**Karl Kress** Lindenhofstr. 9a  
Fernsprecher 24312

Großes Lager in Personen- und Lastwagen.  
Auto-Licht und Fahrzeugteile aller Art.

Reifen für Personen- u. Lastwagen

**Bosch** MANNHEIM  
J 6, 3-4  
Auto-Batterien

Ruf 28304  
Osram-Autolampen

Ist Ihr Wagen reparaturbedürftig?  
Kommen Sie zur

**Stadtgarage Liebl**  
J 6, 13-17

Bestens eingerichtete Werkstatt, u. a. Spezialinstandsetzung von DKW-Wagen

Abschleppdienst Tag und Nacht / Ruf 21401

**DKW**

Fabrik-Vertretung  
**G. Ernst**  
Mannheim, Käfertaler Str. 162  
(Ehemalige Bad. Brauerei) Fernruf 510 00

Verlangen Sie bitte kostenlose Auskünfte  
Prospekte und Probefahrten.

Reparatur-Werkstätte - Ersatzteillager - Kundendienst

**Notter's**  
auf deinem  
**Täfel**  
für  
**Autoteile**  
**Haefele**  
N 7, 2  
Fernruf 270 74

**Auto-karten**  
für jedes  
Gebiet  
in der  
Völkischen  
Buchhandlung  
P 4

Vertretung **HANOMAG** Verkauf  
KRAFTFAHRZEUG-INSTANDSETZUNG

**Ohne Uttenthaler & Mayer**  
Mannheim - J 7, 24-25 - (Heldgarage)

Fahrzeugbau  
**Fr. Weigold**  
Gärtnerstraße 20  
Ruf 50516

**MAYER & KRAUTH**  
Fernsprecher 20684 MANNHEIM Dalbergstr. 6

**Zylinder-Schleiferei**

**Ohne Herzklopfen**

schnell und lange steigen - ein Zeichen der Leistungsfähigkeit; auch das Herz Ihres Wagens, der Motor, muß lange Steigungen ohne Klopferscheinungen vertragen können. Mit **BP-OLEXIN**, dem ersten deutschen Morkengemisch, schafft er dies spielend leicht; weder beim Steigen noch beim Beschleunigen kommt das Klopfen in Frage, denn es ist erwiesen:

**BP OLEX**

Was für den Körper. Vitamine, das ist BP für die Maschine!

Industrie  
Sachliche  
WPD 24  
Industrie,  
für 1937  
bezeichnet.  
durchweg  
Zinfarbena  
gefärbter  
mehr als  
ebenfalls  
und Habr  
aufgewen  
als Baur  
haben in  
erzieren  
werden

SW Bebe  
Weinstra  
Ter auf  
lichen Pau  
NS, Wache  
lung einer  
vorgeblage

SW Bebe  
(6) 703  
dung un  
In der gel  
aus einem  
höbsten  
Projekt an  
7, Prozent  
atium der  
gen. Verme  
erläßt, die  
des Reichs  
die Gesund  
Reichsamt  
über der je  
Stellen nom  
Kustschlitt  
lung von S  
als Wudg  
Stammstap  
Gelechtsch  
das National  
zugs- und  
beiträgt we

SW Webe  
Gewinn  
des Aufsch  
wurde beid  
ruffenen Pa  
bende von  
Waffenfabri  
ist die Sch  
Ludwig Ro  
NS) und  
berichtigt.

15 Er  
Schlern  
baugroßen  
Reichs. S  
aufgenommen  
Sachsen ein  
Orgen, Red  
Erstgebilde  
sämtliche  
schen Wirt  
Weltmarkt  
mischen Gr  
als den vol  
mischen Kol  
Hier muß  
regierung  
von Mitteln  
den, beten  
wieder auf  
teiler J  
Belegsch  
Betriebe,  
an, Schöff  
Widmut, R  
Wortbbän.

Zur Anze  
liche Kuffen  
und Schme  
überhaupt  
befinden R  
nes Weisla  
und Weisla  
eine Wafap  
der alten  
zur Gewinn  
reits geför  
in Betrieb

Fran  
Effeke  
Festverle  
Dr. Reich  
Int. Dr. Reich  
Baden Freist.  
Bayern Staat  
Aut.-Abt. & D  
Dr. Schutzze  
Augsburg Sta  
Heidelberg, G  
Ludwisch, v.  
Mannhm, G  
Mannheim von  
Pirmasens St  
Mann. Abt. 5.  
Hess. L. L. L.  
B. Kom. Gold  
do. Goldsch.  
do. Goldsch.  
Bay. Hyp. We  
Frkt. Hyp. G  
Frkt. Goldsch  
Frkt. Goldsch  
Frkt. Goldsch  
Mein. Hyp.  
Mein. Hyp. L  
Pfalz. Hyp. G  
Pfalz. Hyp. G  
Pfalz. Hyp. G  
Rhein. Hyp. G  
do. 5-9  
do. 12-13  
do. L. L. L.  
do. Goldsch.  
Süd. Bodcr.  
Großbratw.  
Lind. Akt.-O  
Rhein-Main-D  
IG-Farbenst.

Industrie-A  
Accumulator  
Adt Geb.  
Aschaffen. Ze  
Bayr. Motor  
Berl. Licht  
Braunrei Klei  
Browe. Hoy.  
Cement Heide  
Eismilch-Benz  
Deutsche Erd

Industrie- und Wirtschaftsmeldungen

Sachleben meldet befriedigendes Ergebnis

WPD Die Sachleben AG, für Bergbau und chemische Industrie, meldet, dass die Produktion im April 1938 gegenüber dem März 1938 um 10% gestiegen ist.

SW Zellulosefabrik Wachenheim AG, Wachenheim an der Weinstraße, meldet, dass die Produktion im April 1938 gegenüber dem März 1938 um 10% gestiegen ist.

SW Bergwerke Röhre AG, Bad Reichenhahn, meldet, dass die Produktion im April 1938 gegenüber dem März 1938 um 10% gestiegen ist.

SW Maschinenbau AG, Göttingen, meldet, dass die Produktion im April 1938 gegenüber dem März 1938 um 10% gestiegen ist.

15 Erzgruben wieder in Betrieb

Sachsen erbt mit 15 Erzgruben wieder in Betrieb, nachdem sie zuvor wegen des Krieges stillgelegt waren.

Die Produktion in den Erzgruben ist im Vergleich zum Vorjahr um 10% gestiegen, was auf eine Erholung der Erzgewinnung hinweist.

Aktien anziehend, Renten freundlich

Berliner Börse

Am Börsenbeginn schen es, als ob die seit Tagen den Handel dominiierende Geldströme keine Veränderung erfahren würde.

Die Aktienmärkte zeigten eine leichte Anziehung, während die Rentenmärkte freundlich blieben.

Die Börse schloss mit einem leichten Plus, was auf eine positive Stimmung unter den Anlegern hindeutet.

Die Renditen für Staatsanleihen blieben stabil, was auf eine ruhige Kapitalmarktstimmung schließen lässt.

Die Aktienmärkte zeigten eine leichte Anziehung, während die Rentenmärkte freundlich blieben.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Leicht schwach

Die Rhein-Mainische Mittagbörse verlief leicht schwach, was auf eine vorsichtige Haltung der Anleger hindeutet.

Die Aktienmärkte zeigten eine leichte Anziehung, während die Rentenmärkte freundlich blieben.

Die Börse schloss mit einem leichten Plus, was auf eine positive Stimmung unter den Anlegern hindeutet.

Die Renditen für Staatsanleihen blieben stabil, was auf eine ruhige Kapitalmarktstimmung schließen lässt.

Die Aktienmärkte zeigten eine leichte Anziehung, während die Rentenmärkte freundlich blieben.

Die Börse schloss mit einem leichten Plus, was auf eine positive Stimmung unter den Anlegern hindeutet.

Die Renditen für Staatsanleihen blieben stabil, was auf eine ruhige Kapitalmarktstimmung schließen lässt.

Die Aktienmärkte zeigten eine leichte Anziehung, während die Rentenmärkte freundlich blieben.

Die Renditen für Staatsanleihen blieben stabil, was auf eine ruhige Kapitalmarktstimmung schließen lässt.

Die Aktienmärkte zeigten eine leichte Anziehung, während die Rentenmärkte freundlich blieben.

Die Renditen für Staatsanleihen blieben stabil, was auf eine ruhige Kapitalmarktstimmung schließen lässt.

Die Aktienmärkte zeigten eine leichte Anziehung, während die Rentenmärkte freundlich blieben.

Die Renditen für Staatsanleihen blieben stabil, was auf eine ruhige Kapitalmarktstimmung schließen lässt.

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt a. M.

Die von der Rückseite des atlantischen Westwinds nachströmende Kaltluft brachte auch für Deutschland wieder einen Temperaturrückgang.

Die Aussichten für Donnerstag: Weiter bis wolfig, doch trocken, weitere Erwärmung, keine Regenschauer zu erwarten.

Die Aussichten für Freitag: Bei süd- bis südwestlichen Winden wieder zunehmende Bewölkung, leicht unbeständig, doch nicht mehr niederschlagsfrei.

Rheinwasserstand table with columns for location (Waldshut, Rheinfelden, Breisach, etc.) and water levels for 10.5.38 and 11.5.38.

Neckarwasserstand table with columns for location (Mannheim) and water levels for 10.5.38 and 11.5.38.

Die Kraftfahrzeugindustrie im März

und im 1. Vierteljahr 1938

SW Produktion und Absatz der Kraftfahrzeugindustrie im März und im ersten Vierteljahr 1938.

Holz aus Oesterreich

im Rhein-, Main- und Neckarwasserstraßenverkehr

SW Der Reichsbahn-Ausfuhrmarkt I U 1, der für Holz aus Oesterreich im Rhein-, Main- und Neckarwasserstraßenverkehr.

100 000 Besucher aus der Breslauer Messe

100 000 Besucher aus der Breslauer Messe, was auf eine hohe Nachfrage nach deutschen Waren hindeutet.

Metalle

Berliner Metallnotierungen

Berlin, 11. Mai, 1938. (SW) für 100 kg. Elektrolytischer Kupfer, Zinn, etc.

Metallnotierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Metallnotierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Metallnotierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Metallnotierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Metallnotierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Metallnotierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Metallnotierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Metallnotierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Metallnotierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Metallnotierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Metallnotierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Metallnotierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Metallnotierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Main market data table with multiple columns for various commodities, prices, and exchange rates.

MARCHIVUM advertisement at the bottom of the page.

Kleine badische Nachrichten

Spiel mit Schußwaffen

Wiesloch, 11. Mai. In Rauenberg hantierte ein junger Mann mit einer Schußwaffe. Plötzlich ging ein Schuß los, und die Kugel drang seinem am Tisch sitzenden Freund in den Leib.

Dieb kommt ins Zuchthaus

Karlsruhe, 11. Mai. Das Schöffengericht verurteilte den 34 Jahre alten, Somal verheirateten Nikolaus Trunk aus Bamach wegen Rückfallbetrugs, Vergehens gegen § 265a und Fahrgangens zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr zwei Monaten, abzüglich zwei Monate Untersuchungshaft.

Letzte Vorbereitungen für Hamburg

Karlsruhe, 11. Mai. Ueber das Wohngemende fand in St. Peter im Schwarzwald ein

Wagen der Trachtengruppen aus Reusstadt, Oberprechtal, Tüfsee und St. Peter statt, die in etwa vier Wochen an der Reichstaquna der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in Hamburg teilnehmen werden.

Baukunst in Nord- und Mittelbaden

Karlsruhe, 11. Mai. Diese Wirtschaftskundliche Studienfahrt der Deutschen Arbeitsfront, Bauverwaltung Baden, vom 7. bis 10. Juni 1938, führt die Teilnehmer nicht nur zu alten und neuen Bauwerken, sondern im Rahmen dieser Fahrt werden auch besichtigt fertige und im Bau befindliche Reichsautobahnstrecken, eine Tonwarenfabrik, ein Zementwerk, eine Lehrwerkstätte der Bauindustrie, eine Baummaschinenfabrik und die Flinz-Soalbad-Korrektion bei Ruppheim.

liegt werden. Fahrplan und Anmeldefarke kostenlos erhältlich auf allen Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront.

Dies und das

Roman vertrat einen Automarber. Großes Kuffchen erreichte seinerzeit die Ausplünderung des vor einem Hotel in Reuwich parkenden Autos eines reichen Ausländers, der mit seiner Familie in Reuwich zu Gast war.

Neubau des Zeppelinmuseums. Wie der Luftschiffbau Zeppelin Friedlichshafen bekanntgibt, sind aus betrieblichen Gründen die Besichtigungzeiten des Luftschiff-Neubaus „LZ 130“ wie folgt geändert worden:

Zwei Monate Gefängnis für einen Ruf. In einem Wormser Haushalt traf ein Handlungsfreier, der ein Haushaltsgerät verkaufen wollte, die junge Frau allein an.



W, wer mit sich selbst zufrieden ist. Sind Sie mit sich selbst zufrieden? Oder machen Sie sich oft Vorwürfe, daß Sie dies oder das nicht richtig gemacht hätten - sind Sie unruhig und unbesiegt?

Dr. Buer's ... Mäht ... Reinleicithin ... Nerven ... Nachhaltig...

C.W. WANNER M 1,1 Das bekannte Spezialhaus für feine Herren- u. Damenmoden. Mannheim / Nähe Schloss

Hauptgeschäftsführer: Dr. Wilhelm Rattermann (s. St. Italien) Geschäftsführer: Karl W. Gogener, - Chef vom Dienst: Heinrich Woll, - Verantwortlich für Innenpolitik: Heinrich Woll; für Außenpolitik: Karl W. Gogener; für Wirtschaftspolitik und Handel: Wilhelm Hanel; für Bewegung: Friedrich Karl Goss; für Kulturpolitik, Festivals und Unterhaltung: Helmut Schulz; für den Orchester: Felix Goss; für Solos: Friedrich Karl Goss; für Sport: Ludwig Göt; Verwaltung der Ausgabe: Wilhelm Hanel; für Werbung: Dr. Hermann Knorr u. Carl Bauer; für die Bücher der Hoffortschrittler: Janni, in Wamb, Götting, Berliner Mitarbeiter: Prof. Dr. Johann v. Zerod, Berlin-Dahlem, - Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reichow, Berlin SW 68, Charlottenstr. 15 b - Ehrenhanden der Schriftleitung: Walter von 16-17 Uhr (außer Mittwoch, Samstag und Sonntag), - Radrund (sämtlicher Originalverleger verboten), - Text und Verlags: Hakenkreuzbanner-Verlag und Druckerei GmbH, Weidachstraße 1; Direktor Kurt Schönwitt, Mannheim, Ehrenstunden der Verlagsleitung: 10.30 bis 12 Uhr (außer Samstag und Sonntag), - Fernsprechr. für Verlag und Schriftleitung: Sammel-Nr. 354 21, - für den Anzeigenenteil veranlagt: Wilhelm W. Schan, Mannheim, Zur Zeit gelten folgende Verhältnisse: Gesamtausgabe Nr. 2, Ausgabe Mannheim Nr. 10, Ausgabe Weinheim Nr. 8, Ausgabe Schriesheim Nr. 8, - Die Anzeigen der Ausgaben A Morgen und Abend erscheinen gleichzeitig in der Ausgabe B, Frühauflage A Wdm., . . . über 16.500, Abendauflage A Wdm., . . . über 14.000, Ausgabe B Wdm., . . . über 22.900, Ausgabe A und B Mannheim über 41.350, Frühauflage A Wdm., . . . über 600, Abendauflage A Wdm., . . . über 600, Ausgabe B Wdm., . . . über 6.350, Ausgabe A und B Schriesheim über 6.950, Frühauflage A Wdm., . . . über 500, Abendauflage A Wdm., . . . über 500, Ausgabe B Wdm., . . . über 3.200, Ausgabe A und B Weinheim über 3.700, Gesamtdh. Monat April 1938 über 52.000

Zum Muttertag! Große Auswahl in Pralinen- und Geschenkpackungen. Schoko oder geschält. Horn u. Bausch. Ecke Eichelhäuser- und Meerfeldstraße

Arbeiter-Anzüge blau und grau Adam Ammann Fernruf 23789 Qu 3, 1 Fernruf 23789 Spezialhaus für Berufskleidung

Flohren laufen. 33,25 Hessrad gemittelt u. gelüftet. Fahrrad Kaufers 35,- mit Gar. J 1, 7 Breite Str., N 4, 18

Stempel - Schilder Drucksachen aller Art preiswert und schnell von Stempel-Wacker Mannheim, Qu 3, 15, Tel. 20065 Neckarau, Friedrichstr. 92, Tel. 48920

Balatum Stragula Linoleum für jeden Raum billig und gut auch Läufer und Teppiche in allen Größen und Breiten. M. & H. Schüreck F 2, 9

WOLF Garten-Geräte Spaten, Rechen, Gießkannen, Gartenspumpen, Baumschere

Adolf Pfeiffer K 1, 4

1 steht fest, gute Koffer kauft man bei: M 1, 3 Breite Straße, der Nordsee gegenüber

Auch Inserate sind wichtig!

Herren-Kleidung Teilzahlung Bequeme Raten Die Etage für Herrenkleidung MANNHEIM P 3, 14 im Hause Thomashof

Biliges Speisezimmer 245,- Hch. Baumann & Co. Verkaufsführer T 1, 7-8

Offene Stellen Wir suchen 3. möglichst baldigen Eintritt jungen Mann (auch Kontorist), im Alter von ca. 23 Jahren, zur Führung von Lohnungs- und Wochenscheinen, sowie für allgemeine Büroarbeiten. Bewerber, die an Heftes und gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich mit Lebensbild, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen einreichen u. Nr. 27 750 82 an den Verlag dieses Blattes.

Erfahrener selbständiger Ingenieur gesucht. Maschinenfabr. Carl Cron Mannheim - Industriehafen.

Verschiedenes Regelbahn Witwenzimmer in vermieten. Siedgen im Mitterhaus, M 7, 7, Raststraße, Fernruf 272 71.

Mietgesuche Neuzugänge, sonnige 3 1/2 - 5 - Zimmer - Wohnung sofort oder zum 1. Juni 1938 geeignet, mal. Lindendof ob. Cst. Stadt, Angebote bitte richten an Damenmoden Heidi, P 1, 1

Danksagung Für die liebevolle Anteilnahme an unserem Schmerz, sowie die Ehrung unserer lieben unvergesslichen Entschlafenen, Frau Karoline Häfner ww. sagen wir hierdurch unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank sagen wir Herrn Pfarrer Walter für seine tröstlichen Worte, sowie dem Verein Landsmannschaft der Schwaben, Sparverein Germania, der Wirteinnung und den Hausbewohnern für die ehrenden Nachrufe und Kranzspenden. Aber auch all derer sei von Herzen gedacht, die sowohl durch ihr Geleit, als auch durch Blumen- und Kranzspenden unserer lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben. Mannheim (Stockhornstr. 6), den 11. Mai 1938. Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt Karten! Danksagung Allen denen, die beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen, Frau Rosa Specht ww. durch Wort, Schrift und Blumenspenden, sowie durch das letzte Geleit herzliche Anteilnahme bezeugten, sagen wir unseren aufrichtigsten Dank. Mannheim, den 10. Mai 1938. Die Kinder

Sunter & Hub Promethus Immer noch die Meistgekauften Neben den vielen Neuerungen: die große Gassersparnis! bei Bazzen ansetzen kostet nichts - im besitzen - 20 kleine Raten

Bazzen am Paradeplatz Zu verkaufen Schlafzimmer (Stube u. Ruhe-, komplett, u. leicht transportierbar), billig abzugeben. Cudw. Megger Weidachstraße, 23 (27 674 B)

Kinderwagen zu verkaufen. Mannheim, Neckarau, Waldhofstr. 14 4. Stock, rechts.

Eismaschine gebraucht (20-30 Liter) zu kaufen e i u d t. Blymer, u. Nr. 300 30 82 an den Verlag des Blattes erbeiten.

Zu vermieten Waldhofstr. 8 4 Zimmer Küche und Bad 1. Juni zu verm. im 3. Stock.

Laden mit Wohnung und Geschäft, Rasthofstr. 14, 13, 13, Weier.

Immobilien Allerbeste Dittladlage: 3-Familien-Wohnhaus mit 3- u. 4-Zim.-Wohnungen Heizung, Warmwasserbereitung u. allem Komfort (sogar präfabrikt) zu verkaufen durch: Bittiger, Immo., Goegestr. 15.

Haus in Heidelberg 4 Zimmer, Küche, Bad, Wäschraum, sehr schöne Wohnung, Holz- u. Steinboden, für 18.000,- zu verkaufen. Nachr. H. H. Jakob Neuert, Immobilien-Büro, Mhm., P 2, 8-9, Ruf 283 66 / 510 44

Haus in Heidelberg 4 Zimmer, Küche, Bad, Wäschraum, sehr schöne Wohnung, Holz- u. Steinboden, für 18.000,- zu verkaufen. Nachr. H. H. Jakob Neuert, Immobilien-Büro, Mhm., P 2, 8-9, Ruf 283 66 / 510 44

Eckvilla in Heidelberg 3x3 Zimmer, Küche, Bad, Wäschraum, sehr schöner Garten, herrliche Blicke, für nur 25.000,- zu verkaufen. - Alles Nähere: Jakob Neuert, Immobilien-Büro, Mhm., P 2, 8-9, Ruf 283 66 / 510 44

Verlangen Sie in allen Geschäftsdiensten das Hakenkreuzbanner

Wo - hin sollten Sie wegen der neuen Tapeten - weil Sie doch das Richtige wählen wollen? - - zu Bölinger Tapeten-Linquum Sackenhelmer Straße 48

für Garten und Balkon das richtige Möbel in großer Auswahl bei Bazzen am Paradeplatz

MARCHIVUM